

WERBUNG



**Versicherungslösungen
für die Welt von morgen**



[Kontakt](#) · [Newsletter bestellen](#) · [Premium](#)

VersicherungsJournal.de

Das Wesentliche im Blick

[Startseite](#) [Themenbereiche](#) [Dossiers](#) [Bücher](#) [Extrablatt](#) [Map-Report](#) [Anzeigenmarkt](#) [Veranstaltungen](#) [Originaltexte](#)

Sie lesen in: [Startseite](#) [Nachrichten](#) [Vertrieb & Marketing](#)

BDVM: Schadenregulierung könnte viel schneller sein

12.10.2018 – Der Bundesverband Deutscher Versicherungsmakler hat die Regulierungspraxis der Versicherer, bei der die Kunden unnötig in Bedrängnis gebracht würden, kritisiert. Für schwere Risiken würden die Prämien steigen und manche Branchen bekämen pauschal gar keine Deckung mehr, trotz individueller Vorsorge. Der bisherige Vize Yorck Hillegaart soll die Verbandsführung von Dr. Georg Bräuchle übernehmen.

WERBUNG



Schäden in der Gewerbe- und Industrieversicherung werden zu langsam reguliert. Die Schäden könnten im Schnitt um rund 40 Prozent schneller reguliert werden. Mit verzögerter Regulierung versuchen die Assekuranzen wirtschaftlichen Druck auf die betroffenen Unternehmen auszuüben.

Das hat der [Bundesverband Deutscher Versicherungsmakler e.V.](#) (BDVM) festgestellt. „Heute trauen sich viele Sachbearbeiter einfach nicht mehr, den Schaden zum Abschluss zu bringen“, sagte BDVM-Vizepräsident Yorck Hillegaart, geschäftsführender Gesellschafter der [Funk Versicherungsmakler GmbH](#), am Donnerstag in Hamburg vor Journalisten.

Die Anwälte der Versicherer nutzen systematisch aus, dass der Geschädigte beweisen muss, nicht grob fahrlässig gehandelt zu haben.

Dr. Hans-Georg Jenssen, geschäftsführender Vorstand des BDVM

Verzögerte Regulierung hat dramatische Folgen



Hans-Georg Jenssen (Bild: Schmidt-Kasperek)

Die angestellten Regulierer hätten Angst, Fehler zu machen. Sie würden daher die Fälle immer öfter vorab nochmals von der internen Revision oder von externen Anwälten überprüfen lassen. Für die geschädigten Unternehmen kann das dramatische Folgen haben. Wird nicht zügig reguliert, geraten vor allem Mittelständler bei größeren Schäden schnell in wirtschaftliche Schwierigkeiten.

Gleichzeitig kritisierte der BDVM, dass die Assekuranzen und spezialisierte Anwälte die grobe Fahrlässigkeit immer wieder benutzen würden, um für sich einen vorteilhaften Vergleich zu erzielen. Mit dem Vorwurf der groben Fahrlässigkeit würden die Versicherer gleichzeitig nur noch eine geringe Entschädigungsquote in Aussicht stellen.

„Die Anwälte der Versicherer nutzen systematisch aus, dass der Geschädigte beweisen muss, nicht grob fahrlässig gehandelt zu haben“, sagte Dr. Hans-Georg Jenssen, geschäftsführender Vorstand des BDVM. Gleichzeitig würden bei vielen Versicherer im Schadenbereich Personal abgebaut. „Statt 30 Schäden müssen manche Regulierer 150 Schäden in der gleichen Zeit erledigen“, so Hillegaart.

Auch das würde die Qualität der Schadenbearbeitung negativ beeinflussen. Insgesamt glaubt der Hillegaart aber, dass viele Versicherer derzeit einen Bewusstseinswandel durchmachen würden und die Bedeutung einer fairen Schadenabwicklung für das Image der Branche wieder einen höheren Stellenwert einräumten.

Für schwere Risiken fordern die Versicherer teilweise bis zu 20 Prozent mehr Prämie.

Dr. Georg Bräuchle, Präsident des BDVM

WERBUNG



WERBUNG

Treffen Sie

... auf der [DKI Stand A08](#).

Wir freuen un
Besuch und z
interessante C

[Freikarten erf](#)

WERBUNG

**Das Fac
mit Spi
Reichw**

Versic

Versicher

Besuchen Sie
in den soziale

- [Facebook](#)
- [Twitter](#) – e
Versichert
- [Xing](#) – übe
- [Xing New](#):
Unterneh
- [Youtube](#) –
Buchprogr

WERBUNG

WERBUNG

Fit für den
Fondsvertrieb?



Tipps finden Sie im Buch
„Fondsverkauf einfach gemacht“

Trendwende im Industriegeschäft



Zum Vergrößern Bild klicken.

In Teilen des Industriegeschäfts sieht der BDVM eine dramatische Trendwende. „Für schwere Risiken fordern die Versicherer teilweise bis zu 20 Prozent mehr Prämie“, sagte BDVM-Präsident Dr. Georg Bräuchle, zugleich Geschäftsführer der [Marsh GmbH](#). Ausgelöst würden die Preiserhöhungen von der HDI Versicherung. Betroffen seien die Sparten Gebäude, Feuer, Naturgefahren und Betriebsunterbrechung.

Durchschnittliche und leichte Risiken wären bisher von der Preiswelle noch nicht betroffen. Gleichzeitig würden die Versicherer bestimmte Branchen pauschal nicht mehr versichern.

Betroffen wären in der Sachversicherung beispielsweise die Branchen Holz, Kunststoff und Recycling. In der Haftpflicht gäbe es solche Zeichnungs-Verweigerungen unter anderem bei Pharma und Medizinprodukten.

Individueller Schutz spielt keine Rolle mehr

„Dabei spielt es keine Rolle mehr, wie gut ein Unternehmen individuell geschützt ist“, kritisierte Bräuchle. Höhere Prämien könne man den Kunden mit exponierten Risiken erklären, eine generelle Verweigerung des Schutzes hingegen nicht mehr. Auch bei Cyberpolicen zeichnet sich laut dem BDVM eine Trendwende ab.

„Die Versicherer sind mit Kapazitäten vorsichtiger“, so Bräuchle. Kapazitäten bis 500 Millionen Euro könnten derzeit nur noch unter Zuhilfenahme des englischen Marktes ermöglicht werden. Zudem rechnet der Maklerverband damit, dass die derzeit noch sehr niedrigen Prämien für Cyberschutz in der nächsten Zeit signifikant steigen würden.

Schwierigkeiten könnten sich für den britischen Versicherer Lloyd's durch den Brexit ergeben. Das Geschäftsmodell mit der Gründung einer Niederlassung in Belgien sei – zumindest bei der italienischen Aufsicht – umstritten. Hier werde die belgische Lloyd's als Rückversicherer bewertet.

Zudem würde das Geschäftsmodell, bei dem die Risiken weiterhin vom Mutterhaus in London geprüft werden, wahrscheinlich höhere Kosten mit sich bringen. Daher schätzt der BDVM, dass der britische Versicherer an Bedeutung verlieren wird.

Die Versicherer nehmen sich mehr, obwohl sie fast nichts mehr garantieren.

Oliver Fellmann, Vorstandsmitglied BDVM

Verwaltungskosten der Versicherer gestiegen



Oliver Fellmann (Bild: Schmidt-Kasperek)

Scharfe Kritik äußerte der BDVM-Vorstand Oliver Fellmann, gleichzeitig Geschäftsführer der [M.A.R.K. Versicherungsmakler-Gesellschaft mbH](#), an deutschen Lebensversicherungen. Die Verwaltungskosten seien trotz höherem Risiko für die Kunden sogar noch gestiegen, wenn man die verwaltungsarmen Einmalbeiträge herausrechne.

„Die Versicherer nehmen sich mehr, obwohl sie fast nichts mehr garantieren“, kritisierte Fellmann. Hier sei die Versicherungswirtschaft in der Verantwortung, einen größeren Beitrag zur Entlastung der Kunden zu leisten.

Gleiches gelte für feste Rentenfaktoren bei Vertragsabschluss. Sie seien aus dem Markt verschwunden. Die Kunden wollten aber Sicherheit. Hier müsse die Branche wieder nachlegen. Vor allem die Diskussion über den Run-off großer

Lebensversicherer habe zu einem massiven Vertrauensverlust in der Bevölkerung geführt.

Keine Klage gegen Provisionsdeckel

„Zudem erlebt heute die Elterngeneration, dass sich die Versprechungen der Versicherer nicht erfüllt haben, denn die versprochenen Leistungen wurden massiv abgesenkt.“ Daher wird sich der BDVM gegen eine Provisionsbegrenzung für Lebensversicherungen auch nicht rechtlich wehren, um neues Vertrauen aufzubauen.

Er ist sich sicher, dass im Frühjahr ein „vernünftiger“ Entwurf für die Provisionsbegrenzung von der Regierung vorgelegt wird. Dabei müsse nach Vertriebswegen differenziert werden. Mit 1,5 oder 2,5 Prozent der Beitragssumme kämen Versicherungsmakler schwerlich aus. Dann verschiebe sich das Geschäft zur Ausschließlichkeit.

Von welcher Vertreter

Wie steht es
Wechselberei
Versicherung:

Neue Erkennt
„Betriebswirts
turen des Ver
triebs – BVK-
2016/2017“ ei

Ihr Wissen

Ihre Leserbrief
wesentliche E
Berichterstatt
Kommentare
vorgesehene

Die Redaktori
und Insiderinf
Veröffentlich
Informanten b
Lesern absol
Sie bitte an
redaktion@ve

Allgemeine P
meldungen@

WERBUNG

Wenn der Gericht fü

Wegeunfälle
einen Streit m
Berufsgenoss
entscheiden F
Versicherung:

Über aktuelle
Lücken im ge
Unfallschutz
[Dossier...](#)



York Hillegaart (Bild: Schmidt-Kasperek)

„Das ausgerechnet der Sachverwalter der Kunden so Geschäft verliert, würden wir für einen Treppenwitz halten“, so Jenssen.

Der Berufsverband der Makler schlägt daher eine „Buckellösung“ vor bei der die Provisionen erst bei Verträgen mit höheren Summen sinken. So werde besser berücksichtigt, dass jeder Vertrag eine Grundkostenlast habe.

Neuer Präsident

Der 62-jährige Bräuchle hat angekündigt, seine Berufstätigkeit Ende November zu beenden. Deshalb gibt er auch sein Präsidentenamt beim BDVM ab.

Ab dem 16. November soll der ebenso alte Hillegaart den Verband bis zu den nächsten Vorstandswahlen im November 2019 führen.

Uwe Schmidt-Kasperek

Wie beurteilen Sie diesen Artikel?

sehr interessant informativ unwichtig

Bewerten

Artikel-Werkzeuge für Sie

Artikel drucken

Kopierfreundliche Version

Leserbrief schreiben

Nutzungsrechte erhalten

Per E-Mail weiterleiten

Suchagent einrichten

Diese Seite empfehlen

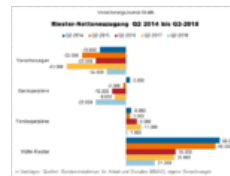
Schlagwörter zu diesem Artikel

[Beitragsrückerstattung](#) · [Berufsverband](#) · [Brexit](#) · [Cyberversicherung](#) · [Einmalbeitrag](#) · [Haftpflichtversicherung](#) · [Industrierversicherung](#) · [Lebensversicherung](#) · [Maklerverband](#) · [Provision](#) · [Provisionsdeckel](#) · [Regulierung](#) · [Rente](#) · [Rentenfaktor](#) · [Runoff](#) · [Sachversicherung](#) · [Verbraucherschutz](#) · [Versicherungsmakler](#) · [Versicherungsvertrieb](#)

Weitere Artikel der aktuellen Ausgabe

Der Riester-Vorsorge geht immer mehr die Luft aus

Die Bilanz aus dem BMAS fällt auch für das zweite Quartal mehr als ernüchternd aus. Im Konkurrenzkampf zwischen Versicherern, Banken, Fondsgesellschaften und Bausparkassen zeigen sich zwei klare Verlierer. (Bild: Wichert) [mehr ...](#)



Die Krankenversicherer mit der größten bKV-Kompetenz

Die betriebliche Krankenversicherung (bKV) ist im Vertrieb noch nicht angekommen. Es ist aber Besserung in Sicht. In einer aktuellen Studie wurden die Anbieter hinsichtlich Beratung, Vertragsgestaltung, Service und Verwaltung sowie Produkte untersucht. Wer zu den Besten gehört. (Bild: Brüss) [mehr ...](#)



Autoversicherer starten Telematik der nächsten Generation

Auf einer Fachkonferenz haben Friday, Gothaer und Huk-Coburg neue Tarife vorgestellt. Damit werden aus neuesten statistischen Erkenntnissen Konsequenzen gezogen, gute Autofahrer früher belohnt oder eine CO2-Kompensation angeboten. (Bild: Lier) [mehr ...](#)



Elementarschaden-Deckung bei Starkregen ist lückenhaft

Nicht alles, was auf den ersten Blick wie ein witterungsbedingter Rückstau aussieht, ist ein Schadenereignis im Sinne der Versicherungs-Bedingungen. Das belegt eine Entscheidung des Berliner Kammergerichts. (Bild: Robert Kneschke, Fotolia) [mehr ...](#)

Diese Artikel könnten Sie noch interessieren

LV-Reformgesetz: Vermittlerverbände laufen

2.6.2014 – Zwar ist ein gesetzlicher Provisions- den Vermittlern mit dem Lebensversicherungs- l Veränderungen bevor. Die Verbände AfW, BVK Kritik. [mehr ...](#)

Maklerpools laufen Sturm gegen Provisions

13.9.2013 – Die vom GDV angefachte Diskussi Vermittlervergütung schlägt weiter hohe Wellen zusammengetan und mit der sogenannten „Ber Positionspapier entwickelt. [mehr ...](#)

Makler beklagen Schadenregulierung der Ve

18.10.2017 – Der VDVM nannte in einem Pressegespräch Beispiele von Versicherern mit und schlechter Leistungspraxis. Weitere Theme waren Engpässe im Markt der Gewerbe- und Industrierversicherung und warum russische Versicherer Retter in der Not sein können. Zude offenbarten die Mitglieder ihre wirtschaftliche La (Bild: Meyer) [mehr ...](#)

Provisionsdeckelung auch in der Lebensver

21.8.2013 – Für den Vertrieb von Lebens- und l drastische Veränderungen ergeben. Der GDV v Meinungsbild in der Branche zur Begrenzung d Gesetzgeber beschließen müsste. Vermittlervei Sturm. [mehr ...](#)

Bremser im Vertrieb

27.7.2010 – Gebetsmühlenartig behaupten Ver dass im Vertrieb eigentlich alles in Ordnung sei überzogene Vorstellungen habe. Eine andere S Surminski in seinem Gastkommentar dar. [mehr](#)

Beim Provisionsdeckel ist noch alles offen

6.9.2018 – Die neuesten Entwicklungen zu den wurden mit Politikern und Versicherungsaufseh



diskutiert. Dabei ging es neben den Abschluss der Lebensversicherung um die Zinszusatzrese europäische Altersvorsorge „Pepp“ und Run-Of (Bild: Lier) [mehr ...](#)

Günstiger Gutachter ist nicht ohne weiteres durchsetzbar

Will ein Kfz-Haftpflichtversicherer einen Unfallgeschädigten auf einen preiswerten Sachverständigen zur Schadenfeststellung verweisen, so muss er dazu bestimmte Anforderungen erfüllen. Das zeigt ein Urteil des Amtsgerichts Rosenheim. (Bild: Pixabay, CC0) [mehr ...](#)



Falscher Druck auf die Provisionen

13.4.2018 – Dass die Versicherungsaufsicht da Absenken der Vergütungen in der Lebensversic vorgeschlagen hat, bringt die Diskussion wieder Trab. Doch durch häufiges Wiederholen werden schlechte Argumente nicht besser. Was jetzt zu (Bild: Harjes) [mehr ...](#)

Wo und für wen die Neurenten am höchsten sind

Die neu beginnenden Altersrenten in Deutschland sind nach Angaben der Deutschen Rentenversicherung hoch wie nie. Doch dabei zeigen sich große Unterschiede zwischen Männern und Frau und enorme regionale Differenzen, insbesondere für ein Geschlecht. (Bild: Wichert) [mehr ...](#)



Was 2018 auf die Versicherungsbranche zuk

25.1.2018 – Der Branchenbeobachter Dr. Marc Surminski hat auch in diesem Jahr einen (nicht ernst gemeinten) Blick in die Zukunft der Versicherungswirtschaft geworfen – und überraschende Entwicklungen und Ereignisse vorhergesehen. (Bild: Pixabay CC0) [mehr ...](#)

Cyberschutz: Mehr als Versicherung

Wie sich angesichts zunehmender Bedrohungen durch Computerkriminalität noch lukrative Geschäftsmodelle finden lassen, haben Experten auf der Tagung „Insurance Today and Tomorrow“ untersucht. (Bild: AIG) [mehr ...](#)



Verband öffentlicher Versicherer spaltet sich auf

Die Dachorganisation hat eine „zeitgemäße und aufgabengerechte Struktur“ beschlossen und einen neuen Manager für das Rückversicherungs-Geschäft rekrutiert. (Bild: Deutsche Rück) [mehr ...](#)



VersicherungsJournal.de

Das Wesentliche im Blick

Suchbegriff/e

Themenbereiche	Inhalte	Über den Verlag	Lesers
Versicherungen & Finanzen	Nachrichten	Ansprechpartner	Kon
Markt & Politik	Kurzmeldungen	Aktuelles über den Verlag	Häu
Vertrieb & Marketing	Kommentare	Impressum / Über uns	Vers
Unternehmen & Personen	Praxiswissen	Datenschutz	Pre
Karriere & Mitarbeiter	Dossiers	In eigener Sache	Nutz
Büro & Organisation	Bilderrätsel	Zehn Jahre VersicherungsJournal	Mitt
	Medienspiegel	Werbung schalten	New
	Leserbriefe	Abrufzahlen	RSS
	Extrablatt	Leserstruktur	Sucl
	Map-Report	Mediadaten	Schl
	Bücher	Aktuelles für Werbekunden	Mob
	Kundeninformation	Aktuelles für Stellenanbieter	Mitarbe
	Anzeigenmarkt		Autc
	Veranstaltungen		Aktu
	Originaltexte		
	Themenspezial		